

Obsah:

Abend wird es wieder

Ach bitterer Winter, wie bist du kalt

Ach Elslein, liebes Elslein mein

Aus meines Herzens Grunde

Bringt den Sonnenschein

Brüder, reicht die Hand zum Bunde

Da droben auf jenem Berge

Da kommt die liebe Sonne wieder

Dat du min Leevsten büst

Die beste Zeit im Jahr ist mein

Die helle Sonn leicht' jetzt herfür

Drei Laub auf einer Linden

Durchs Wiesetal gang i jetzt na

Es dunkelt schon in der Heide

Es flog ein klein's Waldvögelein

Es Freit' ein wilder Wassermann

Es geht eine helle Flöte

Es kam ein Herr zum Schlößli

Es ritt ein Jäger wohlgenut

Es steht ein goldnes Garbenfeld

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Es waren zwei Königskinder

Fort mit den Grillen

Frisch auf ins weite Feld

Fröhlich sei das Mittagessen

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Herauf nun, du hellichter Tag

Herzlich tut mich erfreuen

Ho, ho, ho, die Fasnacht ist do

Ich fahr dahin, wann es muß sein

Ich ging an einem Frühmorgen

Ich spring an diesem Ringe

Ich trag ein golden Ringelein
Ich weiß ein Maidlein hübsch und fein
Im Maien, im Maien die Vögelein singen
Im schönsten Wiesengrunde
Im Walde, da wachsen die Beer'n
Kindlein mein, schlaf doch ein
Klinge lieblich und sacht
Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Laßt uns singen, laßt uns springen
Maienzeit bannet Leid
Mein Schätzchen kommt von ferne
Nimm sie bei der schneeweißen Hand
Nun danket alle Gott
Nun laßt uns der Sonne singen
O du stille Zeit
O Mädchen vom Lande, wie bist du so schön
O Tannenbaum du trägst ein grünen Zweig
Rose-Marie
Sie gleicht wohl einem Rosenstock
So geht es im Schnützelputz-Häusel
So scheiden wir mit Sang und Klang
So treiben wir den Winter aus
Stehn zwei Stern am hohen Himmel
Steht auf, ihr lieben Kinderlein
Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit
Und jetzt gang i ans Petersbrünnele
Und wieder erblüht nach Nebel und Nacht
Unser liebe Fraue vom kalten Brunnen
Viel Freuden mit sich bringet
Von Luzern uf Wäggis zue
Von meinem Bergli muß i scheiden
Wachet auf, es naht die Zeit
Wann wir schreiten Seit' an Seit'

Was kann einen mehr ergötzen
Was noch frisch und jung an Jahren
Weiß mit ein Blümlein blaue
Wenn kühl der Morgen atmet
Wer jetzig Zeiten leben will
Wer recht in Freuden wandern will
Wer will mit uns nach Island ziehn
Wie lustig ist's im Winter
Wie schön leuchtet der Morgenstern
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
Wo mag denn nur mein Christian sein